

7. Abschließendes Gebet

OHErr, Jesu Christe, Du Sohn des Vaters, Du Heil Gottes, Du Apostel und Hohenpriester, den wir bekennen, der Du alles in allem erfüllst, der Du allein Gott dienen und die Menschen segnen kannst: blicke mit Erbarmen herab auf Deine unwürdigen Diener. Erhalte uns durch Deine Gnade und stehe uns bei in Deiner Treue, auf daß wir Dir im Geiste dienen, von Dir allein zeugen und aus Dir allein reden, in Deiner Kraft unsere Ämter ausrichten und Dir darin die Ehre geben, damit Dein Volk in der Erkenntnis Deines Namens zunehme und der Tempel Deiner Herrlichkeit erbaut werde; der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **L**äutere, o HErr, unsere Herzen und unsere Nieren, durch das Feuer Deines Heiligen Geistes, auf daß wir Dir mit keuschen Leibern dienen und mit reinem Herzen wohlgefallen mögen; durch Jesum Christum, unseren HErrn, der da lebt und herrscht mir Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **D**urch Deinen Heiligen Geist, den Tröster, der von Dir ausgeht, erleuchte, Vater, und leite in alle Wahrheit unsere Sinne, nach der Verheißung Deines Sohnes, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. Dankgebet nach jedem Dienst

Dir sei demütiger Dank gebracht, heiliger, barmherziger Vater, daß Du Deinen unwürdigen Dienern Gnade gewährt hast, das heilige Werk des Amtes vor Dir auszurichten; Du wollest dasselbe an uns

(bei bedeutenden Gedächtnissen und Fürbitten: mit jenen, derer wir gedachten,)

(bei öffentlichem Gottesdienst: und allen, die daran teilgenommen haben,)

reichlich segnen und gedeihen lassen zum ewigen Heil; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einen Gott, sei aller Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Liturgie

Rüstgebet &



Proskomidie mit dem Sakristeigebet

Rüstgebet

Vor der Ostpforte

Sakristeigebet vor den Feiern der Hl. Eucharistie

- 1. Zur Alba,
zur Kukula oder zum Superpelliz
sprechen alle gemeinsam:**

Ich freue mich in dem HERRN, *
und meine Seele ist fröhlich in
meinem Gott. * Denn Er hat mich
angetan mit Kleidern des Heils, *
Er hat mich umhüllt mit dem Man-
tel der Gerechtigkeit.

- 2. Zum Albengürtel (Cingulum)**

Gürte mich, o Gott, mit Gerechtig-
keit * und laß den Glauben den
Gurt meiner Lenden sein.

- 3. Zur Stola**

O Gott, der Du auf Deine Die-
ner und Dienerinnen die Bür-
de des Amtes gelegt hast, mache
Du sie tüchtig, dasselbe auszurich-
ten und Deine heilige Ordnung der
Eucharistie würdig und mit heilvol-
ler Wirkung zu verwalten, durch Je-
sum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

- 4. Zum Obergewand
Kasel (u. Assistentendalmatik)**

Allmächtiger Gott,
erfülle

 | Deine(n) Knecht
oder | Magd

oder | {im Kollegialdienst:

 Deine Knechte [(und) Mägde]]
mit himmlischer Gnade,

 (Sonntags und zur Gabenweihe:
 die Gaben und)

das heilige Opfer Deiner Kirche
würdig Dir darzubringen

 (und Deine Diener [und Die-
nerinnen] es auszuspenden),

auf daß Dein Name verherrlicht

 (und Dein Volk zum ewigen
 Leben ernährt)

werde; durch Jesum Christum, un-
sern HERRN. **A. Amen.**

- 5. Zur Händewaschung**

Ich wasche meine Hände in Un-
schuld * und halte mich, HERR, zu
Deinem Altar; * hören zu lassen die
Stimme des Dankes * und zu er-
zählen alle Deine Wunder. –

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es
war im Anfang, so jetzt und allezeit,
in Ewigkeit. Amen.

- 6. Zur liturgischen Kopfbedeckung**

Kröne, o HERR, unser Gott, das
Werk Deiner Diener mit der Huld
Deiner Gnade, um der Ehre Deines
Sohnes Jesu Christi willen.

A. Amen.



Zurüstung der Darbringung

Alles mit der großen Hülle zudecken:

Deine Kraft, o Christe, hat den Himmel bedeckt, und die Erde ward Deines Ruhmes voll.

Beschirme uns mit der Decke Deiner Flügel; treibe hinaus von uns jeglichen Feind und Widerstreiter; mache unser Leben friedlich; sei uns, o HErr, und Deiner Welt gnädig; weil Du gut und barmherzig bist.

Wasserkännchen füllen

³Fluten erhoben, o HErr, Fluten erhoben ihr Tosen. * Mögen Fluten ihr Brausen erheben, * ⁴mehr als das Tosen der vielen Wasser, * gewaltiger als die Brandung des Meeres, ist der HErr.

Gewaltig ist der HErr in Himmelhöhen. * ⁵Deine Gesetze sind durchaus zuverlässig; * Deinem Haus, o HErr, * gebührt Heiligkeit für alle Zeiten.

5. Schlußgebet

O Gott, unser Vater, der Du unsern HErrn und Gott, Jesum Christum, den Heiland, den Erlöser, den Wohltäter, der uns segnet und heiligt, als das himmlische Brot zur Erhaltung der ganzen Welt

gesandt hast, segne Du selbst diese Darbringung und nimm sie an auf Deinem himmlischen Altar. Gedenke, o Guter und Gütiger, sowohl derer, die sie gebracht haben, als auch derer, für welche sie dargebracht werden, und bewahre uns, daß wir tadellos seien bei der heiligen Feier Deiner göttlichen Eucharistie, auf daß geheiligt und verherrlicht werde Dein herrlicher und erhabener Name, des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, jetzt, hinfort und immerdar. Amen.

6. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

7. Flehender Segen – kniend.

Du warst, o Christe, mit dem Leib im Grab, mit der Seele als Gott im Totenreich, mit dem Schächer im Paradies, und auf dem Thron bist Du nun mit dem Vater und dem Heiligen Geiste alles erfüllend, als das Haupt der Kirche und König des Alls. Deshalb gedenke unser in Deinem Reich, o HErr, jetzt und jederzeit, heute und ewiglich. Amen.

1. Eröffnung

Vor der Ostpforte spricht der Liturg den Lobpreis:

Gelobt sei unser Gott jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Himmlicher König, Tröster, Geist der Wahrheit, Allgegenwärtiger und Allumfassender, Hort der Güter und Lebensspender: komm und nimm Wohnung in uns, reinige uns und laß uns schuldlos vor Dir stehen, o Gütiger, Du Gott unserer Seelen!

Heiliger † Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, * HErr, || erbarme Dich unser!

2. Anrufung – Der Hirt setzt fort:

Heiliger † Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, * HErr, || erbarme Dich unser! **A.** Heiliger † Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, * HErr, || erbarme Dich unser!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in || Ewigkeit. Amen.

Allerheiligste Dreieinigkeit!

A. O || erbarme Dich unser!

3. Rüstbitten

HErr, tilge unsere Sünden, verzeihe uns unsere Verfehlungen!

A. Heiliger, blicke gnädig auf uns

herab und heile unsere Schwächen um || Deines † Namens willen!

HErr, erbarme Dich! **A.** HErr, || erbarme Dich unser!

Erbarme Dich unser, o HErr, erbarme Dich! **A.** Dich, unseren Vater, flehen wir an: || erbarme Dich unser.

Zur Öffnung der Ostpforte – der Liturg

Öffne uns das Tor der Barmherzigkeit, Du Gott || aller Gnaden!

A. Damit wir, die wir auf Dich hoffen, || nicht zuschanden werden.

4. Doxologie singen alle gemeinsam.

Der Liturg betritt das Tor.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

5. Versammlungsgebet am Osttor

Lasset uns beten. – *kniend*

Stattdessen mag in einem Litaneidienst das Brandopfergebet gesprochen werden.

HErr, strecke Deine Rechte aus von der Höhe Deiner Wohnstatt und stärke uns für den bevorstehenden Dienst, damit wir makellos vor Deinem Altar stehen und Dir die geistlichen Opfer Deiner Kirche darzubringen vermögen, denn Dein ist die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

Zurüstung der Darbringung

Am Rüsttisch

Seit der Urzeit der Kirche unterscheidet man zweierlei Arten der kirchlichen Versammlungen: die Eucharistie gilt als *liturgia divina*, als göttlicher Altardienst, als heilige Gottesfeier, und die übrigen Dienste wie Morgen- und Abenddienst, Gebetsdienst und auch Sakramentsfeiern, alle gelten als *officium divinum*, als Gottesdienst - auch als Akolutia (Folgedienste - Dienste der Nachfolge des HErrn).

Im Gottesdienst greift Gottes Hand nach uns, dort nahen wir uns Gott in all unseren Bedürfnissen, in allen Lebenslagen und Umständen, und in der göttlichen Liturgie greifen wir durch Christus nach den Himmeln, nach Gott. Dieser Griff nach dem Himmel geschieht aber nicht so, dass wir uns selbst feiern! Wir feiern nämlich Christus, in seiner göttlichen und menschlichen Natur. Er gibt sich in die Menschenhände, wie vor seinem Leiden, in zweierlei Arten: als Opfertier und als Hohenpriester. Nicht wir gelten als Liturgen! Unser liturgischer Dienst ist nur die Erfüllung seines Auftrags, denn wir dienen lediglich in dem geistlichen Geheimnis. Es ist ein dem getauften Gläubigen nachvollziehbares Geheimnis, Christus als den Kyrios (HErrn) zu bekennen – wie man auch in der Kirche seit Jahrtausenden jenen berühmten Hymnus nachvollziehen kann:

„Den die Myriaden von Engeln und Erzengeln, Cherubinen und Seraphinen, Thronen, Fürsten und Gewalten nicht zu umfassen vermochten, derselbe fand Raum im Schoß einer Jungfrau.“

Dieses Paradox bringt zum Ausdruck, dass unser Glaube nicht metaphysisch, nicht irgendwie transzendent ist, sondern ein übernatürliches Ereignis in dieser natürlichen Welt. Dieser Glaube bekennt Christus, und das bringt die Eucharistie zum Ausdruck – sie ist für die Christusverherrlichung vorherbestimmt, zur Feier des Christumysteriums.

1. Eröffnung

Am Rüsttisch:

Gelobt sei unser Gott jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Wein in den Kelch gießen

Gebet zur freien Verfügung

Durch Dein kostbares Blut hast Du uns, HErr Jesu, vom Fluch des Gesetzes losgekauft. Ans Kreuz geheftet und mit der Lanze durchbohrt, hast Du, unser Erlöser, den Menschen Unsterblichkeit erwirkt. Ehre sei Dir!

3. Rüstgebete zur Brotbereitung

Zum Gedächtnis unseres Hauptes, unseres HErrn und Gottes, und unseres Retters

JESUS CHRISTUS.

Zur Erhebung der Vorratsdose mit den Hostien:

Denn sein Leben wurde von der Erde hinweggenommen.

Zum Gedächtnis aller, welche die Hl. Kommunion empfangen sollen und für alle, derer namentlich gedacht wird:

Das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt trägt, erbarme sich unserer Mitgläubigen:

A. geforderte Zusatzbrote

B. geschätzte Brote für die Tagesfeier

C. Gedächtnis für die Tagesfeier

Vor Dir, HErr Jesu, gedenken wir und empfehlen heute *Namen*.

D. Liturgen- / Mitliturgenbrote

Patene und den Kelch zudecken.

Sonntags die Wochenbrote:

E. geschätzte Menge für die Woche

F. Gedächtnis für die Darstellung und, wenn in der nachfolgenden Woche keine Tagesfeier stattfindet, noch 5 Brote mit dem Spruch der Schaubrote.

Vor Dir, o Christe, gedenken wir und empfehlen Dir diese Woche alle, die sich unserer Fürbitte anvertraut haben, und Deiner Hilfe, Deines Beistands und Deiner Heilung bedürfen *Namen*.

Ziborium zudecken.

G. Sonntags Schaubrote dort, wo Tagesfeiern stattfinden

Gesegnet sei die Einigung Deiner Heiligen jetzt und allezeit, denn vor Dir, unser Gott, gedenken wir

Deiner einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche.

oder **Deiner** gesamten Kirche auf dem ganzen Erdkreis.

12 Brote zählen und in die Pyxis einlegen.

Darstellungsbrote zudecken.

4. Abschließende Handlungen.

Einzelne Gefäße zudecken:

93 ¹Der HErr ist König, mit Hoheit umkleidet! * Ja, es hat sich umkleidet der HErr, und mit Kraft gegürtet. * So ist der Erdkreis fest gegründet, daß er nicht wankt. * ²Fest steht Dein Thron seit je, von Ewigkeit her bist Du!